



Neu auf der Interforst: HEM 561 DL „Tiger“

Der HEM 561 „Tiger“ ermöglicht die Hackschnitzelgewinnung „Vor-Ort“ an schwer zugänglichen Baustellen

(uhh) Einen besonders leistungsfähigen Mobilhacker mit Raupenlaufwerk stellt die Firma JENZ Maschinenbau aus Petershagen mit dem HEM 561 DL Tiger auf der Interforst aus. Der 360 kW/490 PS starke Hacker kann sich mit Hilfe des Kettenlaufwerkes auch in extremsten Gelände bewegen und dort vor Ort die Verarbeitung von Biomasse zu Hack-

schnitzeln vornehmen. Der Hacker verarbeitet Strauchschnitt und Stammholz bis zu einer maximalen Stammstärke von 56 cm. In der vorgestellten schweren Bauart und mit der dadurch möglichen hohen Schlagkraft ist der neue Hacker auf dem Markt in seiner Klasse zurzeit einzigartig. Er ist speziell für den Einsatz in der Flächenräumung beim

Bau von Straßen, Bahnen und Flugplätzen sowie zur Biomassegewinnung vor Ort in unwegsamem Gelände konzipiert worden.

Bisher ist der Einsatz von extrem schweren Hackern, die sonst grundsätzlich auf Straßenfahrzeugen montiert sind, im Gelände gewichtsbedingt in der Regel problematisch. Die Maschinen „versacken“ schnell, neben tiefen Fahrspuren sind schwere Schäden am Fahrwerk bis hin zu verbogenen Achsen vorprogrammiert. Auf Grund seines geringen Bodendrucks bewegt sich der JENZ-Tiger dagegen sicher im Gelände, ohne dass es zu Schäden am Untergrund oder an der Maschine kommt.

Die 16 Tonnen schwere Maschine wird auf der Straße per Tieflader transportiert. Aufgrund ihrer niedrigen Bauweise reicht dabei jeder handelsübliche Dreiachs-Tieflader aus. Im Gelände bewegt sich der HEM 561 DL Tiger selbständig auf seinem Rau-

INHALT

[Neu auf der Interforst: HEM 561 DL „Tiger“](#)

Der HEM 561 DL „Tiger“ ermöglicht die Hackschnitzelgewinnung „vor Ort“ an schwer zugänglichen Baustellen

[„Gedanke kam auf einer Bahnfahrt“](#)

Wie Wilhelm Hermeier vor 50 Jahren die Auflaufbremse erfand

[Vorwort](#)

[Neue AZ 660 D für die Kompostanlage auf der Hartkirch](#)

Die neue AZ 660 D der Firma JENZ zerkleinert bei der Zeller Naturenergie & Co. KG seit Mai dieses Jahres für ein breites Aufgabengebiet.

[Neue Bildschirmsteuerung für HEM 561 Z](#)

[Vergleich Hackschnitzelpreise](#)
Tendenzen der Preisentwicklung von Hackschnitzeln

[Längerer Achsabstand bringt Reserven beim Gesamtgewicht](#)

AZ 660 D in Dänemark

[Jens Wiehe – Verantwortlicher für Konstruktion & Entwicklung](#)

[Messekalender](#)

penlaufwerk voran. Der Bediener steuert den Einsatz über eine 24-Kanal-Funkfernbedienung, mit der er alle wichtigen Vorgänge auf dem Hacker überwachen kann. Die Beschickung erfolgt durch einen Mobilbagger, der ebenfalls über ein Raupenlaufwerk verfügen sollte. Der Tiger-Hacker folgt dem Bagger bei der Arbeit dann wie ein Hund und kann dabei bis zu 3,0 km/h „schnell“ sein.

Der HEM 561 DL Tiger wird durch den neuen Mercedes Motor OM 460 LA mit einer Leistung von 360 kW/490 PS

Fortsetzung auf Seite 2

Wichtige technische Daten:

- Max. Materialstärken: Weichholz: 56 cm
Hartholz: 42 cm
- Rotordurchmesser: 820 mm
- Einlassöffnung: 990 mm x 650 DL mm
- Max. Stammdurchmesser: 560 mm
- Anzahl der Schnitte: 2 Schnitte pro Umdrehung der Trommel
- Anzahl der Klingen: 20 Stck., Wechselklingensystem
- Maschinenlänge: 6.500 mm
- Maschinenbreite: 2.900 mm
- Maschinenhöhe: 3.300 mm
- Maschinengewicht: 16.500 kg
- Raupenlänge: 4.200 mm
- Raupenbreite: 600 mm
- Raupenhöhe: 740 mm
- Fahrgeschwindigkeit: ca. 3,0 km/h
- Motor: Mercedes OM 460 LA, 360 KW



Uwe Hempfen-Hermeier
Geschäftsführer
der
JENZ GmbH

Liebe Leser,

Die Homepage des österreichischen Biomasseverbandes www.biomasseverband.at ist wirklich lesenswert. Die wichtigen Argumente für die Biomasse stehen gleich auf der ersten Seite: Biomasse schafft Arbeitsplätze, schützt unser Klima, ist endlos verfügbar, stärkt die Regionen und sorgt für gute Exportchancen. Das ist so, das können wir am unternehmerischen Wachstum unserer Kunden und auch unseres eigenen Unternehmens belegen. Das kann man aber auch an der Vielzahl von technischen und gesetzgeberischen Innovationen sehen, die es in der letzten Zeit im Bereich der Biomasse gegeben hat und die letztlich den Standort „Mitteleuropa“ im globalen Wettbewerb stärken.

Die jetzt stattfindende Interforst zeigt, dass sich der Stellenwert der nachhaltigen Forstwirtschaft in den letzten Jahren enorm gewandelt hat. Der Begriff der „Nachhaltigkeit“, der in der Forstwirtschaft über 200 Jahre geprägt worden ist, zählt sich aus. Auch wenn der Forstbesitzer sicher nicht der Ölscheich des 21. Jahrhunderts wird, so bietet Waldbesitz heute doch eine solide Basis an wirtschaftlicher Sicherheit für die Zukunft.

Mobilhacker sind das erste Glied der Kette, um die im Wald gespeicherte Energie zu bergen. JENZ hat sich den gestiegenen Anforderungen an moderne Hackertechnik gestellt, neue Maschinen gebaut und vorhandene Geräte kontinuierlich weiterentwickelt. Unser Stand gibt Ihnen dazu einen vollständigen Überblick. Schwerpunkte der Entwicklung und auch aller weiteren Überlegungen sind die gestiegenen Anforderungen an gute Hackschnitzel und die Maschinenlogistik. Der HEM 561 DL wird auf eigenem Fahrgestell, als LKW-Fixaufbau oder als Hakenliftmaschine angeboten. Erstmals stellen wir Ihnen die Maschine jetzt auf einem sehr schnellen und wendigen Raupenlaufwerk vor. Den HEM 561 Z stellen wir im Gespann mit einem Claas-Xerion-Schlepper aus. Dabei ist das Fahrgestell auf den schweren Schlepper hin optimiert worden.

Unser Standpersonal wird Sie im Detail informieren. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf intensive interessante Gespräche

Ihr

Uwe Hempfen-Hermeier



Herausgeber: JENZ GmbH
Verantwortlich:
Uwe Hempfen-Hermeier
Druck: odf-Druck, Minden

Fortsetzung von Seite 1

in Industrierausrüstung angetrieben. Es handelt sich um einen äußerst lauffähigen Reihen Sechszylindermotor, der besonders für den Antrieb beziehungsweise für den Anbau der für

das Raupenlaufwerk erforderlichen Hydraulik geeignet ist.

Neben der besseren Geländegängigkeit bietet sich dem Nutzer des HEM 561 DL Tiger noch ein weiterer Vorteil. So entfallen die laufenden Kosten für die jährlich wieder-

kehrenden Bremsensonderuntersuchungen und die TÜV-Vorfürungen des eigenen Fahrgestells.

Zielgruppe des neuen Mobilhackers sind Lohnunternehmer, Maschinenringe, Landschaftsbauer und Forstbetriebe.

„Gedanke kam auf einer Bahnfahrt“

Wie Wilhelm Hermeier vor 50 Jahren die Auflaufbremse erfand

VON JÜRGEN KRÜGER

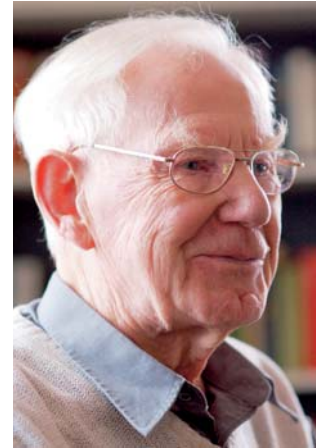
Ein Tritt aufs Pedal, dann rückt es ein bisschen und nach und nach spürt man die bremsende Kraft. Jeder Wohnwagenbesitzer kennt dieses Gefühl, wenn die Auflaufbremse einsetzt. Dabei ist sie schon mehr als fünfzig Jahre alt, und was viele vielleicht nicht wissen: Wilhelm Hermeier hat sie erfunden.

Der heute 85-jährige Dipl. Maschinenbauingenieur, der die Firma Jenz 40 Jahre lang führte, hatte 1954 beim Institut für Kraftfahrzeugwesen in Hannover angeheuert. Es gab damals ein Problem: Bei langen Gefällstrecken waren die Bremsen von Lastkraftwagen und Anhängern den Anforderungen nicht gewachsen. Die Behörden verlangten innerhalb einer Frist ein zuverlässiges und von Feststell- und Betriebsbremse unabhängiges, drittes Bremssystem zu entwickeln. Während für Lastkraftwagen ein solches

System schnell erfunden wurde (Aus diesem Forschungsauftrag entsprang übrigens die Motorbremse), blieb das Problem für leichtere Anhänger, die von Personewagen und Traktoren gezogen wurden, bestehen. Damals gab es eine große Zahl von Anhängern in der Landwirtschaft, die Jenz auch baute, aber die vorhandenen Auflaufbremsen mussten exakt eingestellt sein, ansonsten verfehlten sie ihre Wirkung.

Manchmal warfen sie sogar das Zugfahrzeug um. Den Wettlauf mit der Zeit, denn mit diesem Forschungsauftrag waren auch andere Unternehmen beschäftigt, gewann Wilhelm Hermeier. „Ich erinnere mich, dass mir der Gedanke für diese Art von Auflaufbremse während einer Bahnfahrt von Bielefeld nach Hannover kam“, sagt der begeisterte Techniker gut fünfzig Jahre später.

Und der Gedanke war dieser: Hermeier brachte zwei schräg

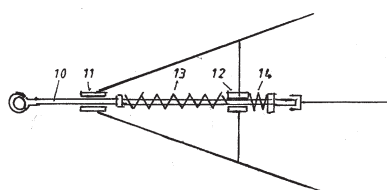
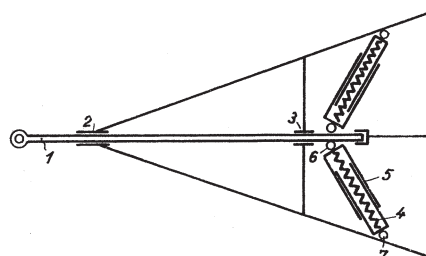


Wilhelm Hermeier (85 J.)

stehende Federn an, die auf die Zugstange wirkten. Wurde das Zugfahrzeug gebremst, dann lief der Anhänger auf („Auflaufbremse“), die Zugstange des Anhängers schob sich nach hinten, entgegen dem Druck der Federn. Die Stellung der Federn änderte sich und ihr Druck wurde kleiner. Die Auflaufkraft ging nach und nach, ohne Verlust zur Bremse. „Im Institut waren alle der Meinung, dass diese neue Auflaufbremse weitere Überlegungen hinfällig machte“, sagt Hermeier. Es folgte die Patentierung, und in der Patentschrift von 1956 ist „Dipl. Ing. Wilhelm Hermeier, Währentrup, Post Örlinghausen als Erfinder der Auflaufbremse für Anhänger, insbesondere für Kraftfahrzeuganhänger“ benannt. Ganz nebenbei entwickelte der begabte Ingenieur noch eine Zuggabel für zweiachsige Anhänger, die aber nicht patentierungsfähig war. Beides, Zuggabel und Auflaufbremse, werden noch heute in ähnlicher Art gebaut, wie Wilhelm Hermeier sie erfunden hat, nur haben Hydraulikzylinder die Federn abgelöst.

Obwohl viel Zeit seit der Erfindung von Auflaufbremse und Zuggabel verstrichen ist, gibt er offen zu: „Ich freue mich, dass ich meine Ideen jeden Tag auf der Straße sehen kann.“

Zu der Patentschrift **946 952**
Kl. 63 c Gr. 51 15
Internat. Kl. B 62 d —



Auszug aus der Patentschrift.

Neue AZ 660 D für die Kompostanlage auf der Hartkirch

Die neue AZ 660 D der Firma JENZ zerkleinert bei der Zeller Naturenergie & Co. KG seit Mai dieses Jahres für ein breites Aufgabengebiet.

(ubi) Auf der seit 1990 bestehenden Anlage wurden anfänglich nur Grünabfälle kompostiert. Hierzu kam ein Erdenwerk und Mitte der 90er die Kompostierung von Bioabfällen.

Mittlerweile hat sich die Verarbeitung des angelieferten Grünschnittmaterials von der reinen Kompostierung zur Herstellung von Biomasse verlagert.

Die Kompostierung wurde zur Materialtrocknung. Somit werden über 50 % des verarbeiteten Grünschnitts zu Grünhackschnitzeln verarbeitet und in entsprechenden Holzheizanlagen verbrannt.

Zur Belieferung von Holzhackschnitzelheizanlagen werden jährlich auch ca. 6000 Festmeter Stammholz zu Holzhackschnitzeln gehackt.

Zerkleinerer werden für die Verarbeitung von Grünschnitt, von Wurzeln und von Altholz der Kategorien A1 bis A3 eingesetzt.

Der Jenz AZ 660 ist seit April 2006 zur Zerkleinerung von Grünschnitt und Altholz A1 im Einsatz. Er kam als Ersatz für



Andreas Zeller und Sebastian Jahn übernehmen ihre AZ 660 D

einen Jenz AZ 55 in den Betrieb.

Bei der Zerkleinerung von Grünschnitt wird kein Korb eingesetzt. Entweder werden Dreiecksmieten zum Trocknen und „Ankompostieren“ des Materials aufgesetzt oder das bis zu 4,50 m hohe Austragsband läuft direkt in eine mobile Sternsiebmaschine, welche gleich in 3 Fraktionen absiebt. Der Fein-

anteil geht in die Kompostierung, das Mittelkorn wird als Grünhackschnitzel abgelagert und das Grobkorn wird, bis es als Brennmaterial benötigt wird, zwischengelagert. Grünschnittsiebüberläufe aus der ersten Absiebung werden nochmals gehäckselt und direkt für die Verbrennungsanlagen abgießt. Altholz A1, größtenteils Einwegpaletten, werden mit

einem 100er oder 160er Korb gehäckselt. Das fertige Häckselgut geht in dafür zugelassene Heizanlagen. Zum Transport auf öffentlichen Straßen wurde der Zerkleinerer als Anhänger angemeldet und findet so seinen Einsatz auf verschiedenen Häckselplätzen im Umkreis von bis zu 100 km um die Mutterstadt.

Neue Bildschirmsteuerung für HEM 561 Z

SPS-Steuerung bei 12 Volt-Anlagen

(ubi) Auf der diesjährigen Interforst in München stellen wir mit unserer HEM 561 Z auch eine neue Bildschirmsteuerung vor.

Diese Innovation vereint kleineren Bauraum am Bedienpult und am Schaltschrank mit der Möglichkeit, zahlreiche Adaptionen vorzu-

nehmen. Möglich wird dies durch die Ablösung der Relaissteuerung durch eine SPS-Steuerung. Noch ist dieses System nur als Option zu haben, doch wird bei Akzeptanz durch den Kunden hier auch bald die Serienreife erreicht. Die Bedienbarkeit wird vereinfacht und gibt auf

einen Blick alle aktuellen Steuerungsdaten im Display aus. Das Bild zeigt den Status M4 und steht für den Prozess „ARBEITEN“. Weitere Menü – abgestimmt auf die jeweilige Bedienung – sind implementiert. Das neue Display ist kleiner und handlicher als die früheren



Bildschirmsteuerung, hier Status M4

Bedienterminals. Somit ist auch der Einbau in das Zugfahrzeug einfacher.

Preisentwicklung bei Waldhackschnitzeln

(uhh) Die Grafik zeigt die Preisentwicklung bei Waldhackschnitzeln.

Die Preisangaben beziehen sich auf die Lieferung von Waldhackschnitzeln mit einem Wassergehalt von 35 % im Umkreis von 20 km und verstehen sich inkl. MwSt.



Preisvergleich zwischen Hackschnitzeln Pellets, Heizöl und Erdgas

Quelle: C.A.R.M.E.N. e.V. www.carmen-ev.de



Preisentwicklung bei Waldhackschnitzeln Mittelwert 4. Quartal 2005: EUR 50,98. Die einem Liter Heizöl (EL) entsprechende Menge kostet demnach 16,63 Cent.

ENERGIE

Aus nachwachsenden Rohstoffen gewonnene Energie ist immer gespeicherte Sonnenenergie, deren Nutzung als Kohlenstoffdioxidneutral gilt, wobei 2,9 t Waldhackschnitzel etwa 1.000 Liter Heizöl ersetzen. Ein zu-

sätzlicher Aspekt ist das regionale Vorhandensein dieser potentiellen Energiequelle. Wälder wachsen in den ge-

mäßigten Breiten überall und sind somit in ausreichendem Maß für die thermische Nutzung verfügbar.

Die Schaffung von Arbeitsplätzen ist ein wichtiger zusätzlicher Aspekt, wie im Vorwort erwähnt.

Längerer Achsabstand bringt Reserven beim Gesamtgewicht

AZ 660 D in Dänemark



AZ 660 D für Kunde ReTec-Gemidan mit langem Radstand.

(uhh) **Es ist nicht einfach, das tatsächliche Gewicht eines mobilen Zerkleinerers zu bestimmen. Bedingt durch unterschiedliche Zusatzausrüstungen wie Magnete, Förderbänder oder Verlänge-**

rungen der Bandmulde entstehen erhebliche Schwankungen und die Gewichtsgrenze wird schnell erreicht. Ein möglicher Ausweg ist die Änderung des Achsabstandes. Das zulässige Gesamt-

gewicht eines Zentralachsanhängers erhöht sich, wenn der Achsabstand von 1,31 m auf 1,81 m erweitert wird. Für den AZ 660 ist jetzt ein solches Fahrgestell lieferbar. Die ersten zwei Maschinen

dieser Ausführung wurden vor kurzem an den Kompostierfachbetrieb Gemidan in Dänemark übergeben. Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten JENZ-Aktuell.

Jens Wiehe – Leitung Konstruktion und Entwicklung

(ubi) **Der stetige Ausbau der Produktpalette durch innovative und wirtschaftliche Produkte ist die Voraussetzung, um am Markt erfolgreich die Kunden betreuen zu können. Um auch diesen Aspekt zukünftig sicherzustellen, haben wir seit Juni die Position der Leitung Konstruktion und Entwicklung im Zuge einer Nachfolgeregelung durch Herrn Jens Wiehe neu besetzt.**

Herr Wiehe ist 37 Jahre alt und seit 12 Jahren als Diplom-Ingenieur im Maschinenbau tätig. In leitender Stellung war er im Maschinen- und Anlagenbau in den letzten Jahren für die Ent-

wicklung von Fördersystemen tätig, wobei die Optimierung der Prozesskette, Zeichnungs- und Stücklistenherstellung mit der Verknüpfung der Systeme zur Warenwirtschaft im Vordergrund stand. Auch die Erfahrungen im Bereich der Zerkleinerungstechnik sowie aus der Fahrzeugtechnik wird Herr Wiehe mit einbringen können.

Die Fa. Jenz wird noch konsequenter die individuellen Kundenwünsche umsetzen und die internen Prozesse in der Konstruktionsabteilung daraufhin abstimmen. Damit alle Organisationen und Abteilungen innerhalb der Fa.

Jenz diese Informationen direkt erhalten, wird ein umfangreiches Informationssystem geschaffen, welches es ermöglicht, alle Stücklisteninformationen mit entsprechenden dreidimensionalen Zeichnungen online bereitzustellen. Mit diesem System wird der Informationsfluss mit unseren Lieferanten noch enger. Damit wird die durchgängige Prozesskette neben der ef-



effektiven Gestaltung von neuen Produkten auch den Service am Kunden weiter positiv beeinflussen.

Besuchen Sie uns auf folgenden Veranstaltungen

Datum/date	Veranstaltung/Event	Ort/place	Firma/Company
12.07.06-16.07.06	Interforst	München	JENZ
15.08.06-17.08.06	Baumschulotechnik Schleswig-Holstein	Ellerhoop	JENZ
12.09.06-14.09.06	RWM	Birmingham (GB)	Westcon
21.09.06-23.09.06	APF	"Ragley Estate, Alcester, Warwickshire (GB)"	Westcon
24.10.06-27.10.06	Entsorga-Enteco	Köln	JENZ
28.10.06-29.10.06	Heizen mit Holz	Fuhrberg bei Hannover	JENZ
8.11.06-11.11.06	Ecomondo	Rimini (I)	Ladurner
21.11.06-24.11.06	POLEKO	Poznan (PL)	JENZ
23.11.06-24.11.06	Symposium	Kloster Banz	JENZ
6.12.06-07.12.06	DELUTA	Münster	JENZ

made in Germany



JENZ GmbH
Maschinen- und
Fahrzeugbau
Wegholmer Str. 14
32469 Petershagen
Tel.: 05704/9409-0
Fax: 05704/9409-47
e-mail: info@jenz.de
www.jenz.de